

be-Werbung.ch

be-Werbung.ch ist nach aktuellen Richtlinien des W3C entwickelt worden. Das W3C ist ein vom «Erfinder» des Web, Tim Berners-Lee, vor mehr als zehn Jahren gegründetes Konsortium zur Entwicklung von Standards im Web (<http://www.w3.org/consortium>). Die Organisation besteht aus Mitgliedsorganisationen, einem fest angestellten Team und der Öffentlichkeit. Mit offenen (nicht-proprietären) Standards für Web-Sprachen und -Protokolle versucht das W3C, eine Marktfragmentierung und damit eine Fragmentierung des Web zu vermeiden. Die fundamentalen Web-Technologien sollen untereinander kompatibel sein und eine möglichst universelle Nutzung des Web ermöglichen. Dies sowohl was die verschiedenen Endgeräte angeht (vom Computer bis zum Handy), als auch was die Benutzerschaft angeht (Stichwort: körperliche Behinderungen).

Dokumenttyp

Als Dokumenttyp wurde XHTML 1.0 Transitional gewählt. In XHTML wird die «lingua franca» des Web, das HTML (<http://www.w3.org/MarkUp/>), neu als Untergruppe des universellen und zukunftssträchtigen XML (Extensible Markup Language) definiert. XHTML löst mittelfristig das bisherige HTML ab.

Qualitätssicherung

Die Seiten der Site sind alle in validem Code abgefasst. Das W3C stellt dazu einen Validator bereit, mit dem sich dies überprüfen lässt (<http://validator.w3.org>).

Semantische Korrektheit

Um die Seiten auch maschinenlesbar zu machen, sollen Webseiten semantisch korrekt abgefasst sein. Das bedeutet, dass die Tags, welche (X)HTML zur Verfügung stellt, ausschliesslich sinngemäss eingesetzt werden. Ein Titel wird zum Beispiel je nach Wichtigkeit mit den Tags <h1> bis <h6> getagt. Semantisch unkorrekt wäre es, die Titelzeile einfach nur fett und etwas grösser darzustellen. Die Titelzeile wäre so nicht zwingend als Titel erkennbar.

Barrierefreiheit

Durch die semantische Korrektheit ist der Grundstein für eine behindertengerechte Website bereits gelegt. Im Falle einer sehbehinderten Person ist es ja in der Tat eine Maschine (der Computer mit einem sogenannten Screen Reader), welche die Webseite (vor)liest. Bei der Entwicklung von be-werbung.ch wurden die minimalen Richtlinien des W3C eingehalten. Das entspricht der einfachsten Auszeichnung «A» der unter WAI (<http://www.w3.org/WAI/>) beschriebenen dreistufigen Richtlinien.

Trennung von Inhalt und Design

Die Einhaltung der genannten Empfehlungen des W3C führt nebenbei auch zu einer strikten Trennung von Inhalt und Design. Die gesamte Site bezieht ihr Aussehen aus je einem Stylesheet (CSS) für die Bildschirm- und für die Druckdarstellung. Diese Stylesheets lassen sich übrigens ebenfalls beim W3C validieren (<http://jigsaw.w3.org/css-validator/>). Weitere Endgeräte wie Handys sind im Falle von be-werbung.ch nicht berücksichtigt worden. Aber man könnte es durch das Anhängen eines weiteren Stylesheets einfach erledigen. Diese Trennung hat eine Reihe von Vorteilen. Der XHTML-Code wird sehr schlank und die Site ist in Bezug auf ihr Design besonders gut zu warten. Allerdings können alte Browserversionen wie z. B. Netscape v.4.78 die Site nicht korrekt darstellen.

Autor Thomas Gränicher, Digitalwork, Zürich, Entwickler der Website be-Werbung.ch

Alles klar? Wenn nicht, liegt es vielleicht daran, dass Sie sich noch zuwenig mit dem Web befasst haben oder Anderes zu tun haben wie ich. Trotzdem bin ich sehr froh, dass Thomas Gränicher ein so erfahrener und kundiger World-, Wide- und Web -Fachmann ist.

Und es gibt ja noch « <http://de.wikipedia.org> ». Da kann man all die Begriffe nachschauen und unter Umständen ist auch ein Laie nachher klüger.

- HTML
Die Hypertext Markup Language (HTML), oft auch kurz als Hypertext bezeichnet, ist eine textbasierte Auszeichnungssprache zur Darstellung von Inhalten wie Texten, Bildern und Hyperlinks in Dokumenten. HTML-Dokumente sind die Grundlage des World Wide Web und werden von einem Webbrowser dargestellt. Neben den vom Browser angezeigten Inhalten einer Webseite enthält HTML auch Metainformationen (zusätzliche Angaben), die die Intention oder Bedeutung des Textes zusammenfassen oder auch Informationen z. B. über die Sprache oder den Autoren geben. Die Auszeichnungssprache wurde vom World Wide Web Consortium (W3C) bis Version 4.01 weiterentwickelt und soll nun durch XHTML ersetzt werden.
- Hypertext
Hypertext ist eine *nicht-lineare* Organisation von Objekten, deren netzartige Struktur durch logische Verbindungen (so genannte Hyperlinks) zwischen Wissenseinheiten (Knoten, z. B. Texten oder Textteilen) hergestellt wird. Hypertext ist eine Anwendung des *Verweis-Knoten-Konzepts*.
Die Begriffe *Hypertext* und *Hypermedia* werden meistens synonym benutzt; *Hypertext* betont dabei jedoch den textuellen Anteil, *Hypermedia* dagegen mehr den multimedialen. Dieser Artikel selbst ist wie alle anderen Wikipedia-Artikel auch ein Beispiel für Hypertext.

- Screen Reader
Ein Screen Reader (auch *Bildschirmleseprogramm*) ist ein Software-Produkt, das Blinden und Sehbehinderten eine alternative Benutzerschnittstelle anstelle des Textmodus oder anstelle einer grafischen Benutzeroberfläche bietet. Ein Screen Reader vermittelt die Informationen, die gewöhnlich auf dem Bildschirm ausgegeben werden, mithilfe nicht-visueller Ausgabegeräte. Die Bedienelemente und Texte werden dabei mittels Sprachsynthese akustisch zumeist über eine Soundkarte oder taktil über eine Braillezeile wiedergegeben.
- Style Sheet (CSS)
Cascading Style Sheets (Abk.: CSS, IPA: [kæs , keɪdʒ ' staɪʃi:ts]) ist eine deklarative Stylesheet-Sprache für strukturierte Dokumente. Sie wird vor allem zusammen mit HTML und XML (zum Beispiel bei SVG) eingesetzt. CSS soll dabei festlegen, wie ein besonders ausgezeichneter Inhalt dargestellt werden soll. Dazu ist es wichtig, das HTML oder XML so zu gestalten, dass die Abschnitte, deren Aussehen gleich sein soll, auch als Gruppe erkannt werden können. Man zeichnet im Dokument also die Bedeutung einzelner Abschnitte aus, während das Aussehen dieser ausgezeichneten Abschnitte im CSS festgelegt wird.
- Tag
In der Datenverarbeitung und Informatik steht das englische Wort Tag [tæg] (*Etikett, Anhänger, Aufkleber, Marke, Auszeichner*) für die Auszeichnung eines Datenbestandes mit zusätzlichen Informationen. Die darin enthaltenen Informationen dienen je nach Verwendungsgebiet sehr unterschiedlichen Zwecken.
- XML
Die Extensible Markup Language (engl. für „erweiterbare Auszeichnungs-Sprache“), abgekürzt XML, ist ein Standard zur Modellierung von halb-strukturierten Daten in Form einer Baumstruktur, der vom World Wide Web Consortium (W3C) definiert wird. XML definiert also Regeln für den Aufbau von Dokumenten, die Daten enthalten, die zum Teil einer fest vorgegebenen Struktur entsprechen, teilweise aber auch Elemente beinhalten, die nicht diesem statischen Schema entsprechen. XML als Rahmenkonzept lässt somit offen, ob und wie ein konkretes XML-Dokument automatisiert verarbeitet werden kann.
- XHTML
Der W3C-Standard Extensible HyperText Markup Language (dehnbares, erweiterbares HTML; Abkürzung: XHTML) ist eine textbasierte Auszeichnungssprache zur Darstellung von Inhalten wie Texten, Bildern und Hyperlinks in Dokumenten. Es ist eine Neuformulierung von HTML 4 in XML 1.0: Im Gegensatz zu seinem Vorgänger HTML, welcher mittels SGML definiert wurde, verwendet XHTML die strengere und einfacher zu parsende SGML-Teilmenge XML als Sprachgrundlage. XHTML-Dokumente entsprechen also den Syntaxregeln von XML.